

Gemeindegruß Passionskirche

Evangelisch in Obersendling, Mittersendling und Thalkirchen

Ausgabe 1/2024
April–Juli
Thema: Diversität



Frau oder Mann?

überzeugt oder frage?

Mensch mit oder
ohne Behinderung?

Person of Color, Schwarz, Weiß?

queer oder straight?

Christ*in!

Kirche und Gemeinde

Leitthema: Diversität in der Kirche

Neuer Style 3

Aktiv gegen Missbrauch 4

Auf dem Weg zur

Kirchenvorstandswahl 2024 5

Segnung? Trauung? –

Diversity in der Kirche 6

Unsere Kirchengemeinde hat jetzt
eine App 7

EGG: Wer wir sind 8

Wir sind viele! 10

Neues Logo für unsere Gemeinde 11

Internationale evangelische
Gemeinden in München 12

Les Rachetés du Christ 13

Christ*innen gegen Rechts 14

Fokus & Funk 15

Frohe Ostern 16

Gottesdienst –Termine 18

Impressum

Herausgeber Evang.-Luth. Kirchengemeinde München Passionskirche

V. i. S. d. P. Pfarrer Claus-Philipp Zahn

Redaktion und Layout

Annette Rissmann, Andreas Lietz

Auflage 3.400 Stück

Redaktionsschluss der nächsten

Ausgabe: 15.6.2024. Wir freuen uns

über Beiträge und Anregungen an
passionskirche.muenchen@elkb.de

Kinder und Familien

Christi Himmelfahrt 17

Sommerfest mit Kirche Kunterbunt 17

Krippenspiel: Neues Team gesucht 21

Konfirmand*innen und Junge Leute

Konfirmand*innen 2024 22

Konfirmation 2025 24

Passion in Grün

Vortrag "Müllmärchen" 26

Veranstaltungen

Wanderung im Chiemgau 27

Busausflüge des ASZ Sendling 27

Flohmarkt 28

Orgel-Kino 29

Café am Montag 30

Fotos: 1: Annette Rissmann, 3: Privat, 6: Angelika Schultheiß, 8,9, 10, 12, 13, 15: privat, 21: Andreas Lietz, 22: Pascal Kaiser, 24: eunseong0331 auf pixabay, 25: shelley shang auf pixabay, 26: Annette Rissmann, 27: Eva Rössner, 28: Annette Rissmann, 30: Cornelia Meyer, Manufactum, 31: Karen Caesar, Pixabay

Neuer Style

Liebe Leser*innen,

„Schwuchtel“, „Hausfrau“, „Senior“, „Behinderte“, „Migrant“, „Arbeitsloser“. Schwarz leuchten die Stempel auf weißen Shirts. Die so Bekleideten stehen hinter einer Glaswand. Hände zücken ihre Stifte und klatschen alles auf die Glaswand, was ihnen einfällt: „Opfer“, „nutzlos“, „Freak“, „langweilig“, „Vergewaltiger“, „Schmarotzer“. Keine Träne auf der anderen Seite, keine Scham, kein Hämmern gegen die Glaswand halten die Hände davon ab weiterzuschreiben, bis die Zuschreibungen ein undurchdringbares Gefängnis errichtet haben. Wie diese Fesseln abschütteln, die erdrückende Last?

Brian Kent schmettert an dieser Stelle in seinem Musikvideo voller Wucht: „I’ll find a way to keep on moving day by day“. Aber noch stärker schmettert die Bildsprache. Die Menschen in den Shirts mit den schwarz leuchtenden Abstempelungen: sie lachen kopfschüttelnd; der Finger sagt „so nicht“; die nächste wischt den Schmutz von ihrer Scheibe, wie sie es so oft schon getan hat.

Der Blick wandert nach links, nach rechts. Sie mustern sich neugierig, fragend. Der eine zieht sein Shirt aus,



Stück für Stück schiebt er es sich hoch, ein wenig neckisch; darunter offenbart sich auf einer tieferen Schicht Stoff eine neue Sicht: „talentiert“, „großzügig“, „verlässlich“. Die andere muss man erst anfeuern, damit sie zeigt, dass sie ein Powergirl ist. Die nächste befreien sie mit einer Schere, um freizulegen, wie smart und inspirierend sie ist.

Das alte Ich abzustreifen und zu zeigen, wer Du bist. Im anderen Menschen mehr zu sehen und Positiveres zu entdecken als das, was ihm sonst zugeschrieben wird. Ein safe space zu sein für Menschen, in dem sie sicher und geschützt sind. Das bedeutet es, aus der einen Taufe zu leben, die uns den neuen Lebensstyle als Christ*innen verpasst hat.

Wie bunt dieses Miteinander heute schon ist und wo wir noch in unser neues Leben hinwachsen dürfen, davon erzählt dieser Gemeindegroß.

„Ihr alle, die ihr auf Christus getauft

seid, habt Christus angezogen. Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid eins in Christus Jesus.“

Ihr Pfarrer Claus-Philipp Zahn

Aktiv gegen Missbrauch

Am 25. Januar 2024 wurde der erste Teil der ForuM-Studie zur sexualisierteren Gewalt in der Evangelischen Kirche und Diakonie veröffentlicht. Sie hat eindringlich gezeigt, wie wichtig das Thema ist und wie viel ernster wir es nehmen müssen als bislang.

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Von unserer Landeskirche erwarten wir, dass sie alles Notwendige tut, um die Vergangenheit aufzuarbeiten. Vor Ort können wir dazu wenig beitragen. Aber wir können das Unsere tun und konsequent daran arbeiten, dass Gewalt und Übergriffe künftig verhindert werden: Indem wir uns informieren und schulen; wir können aufklären, wachsam sein und hinschauen. Hier kann die „erwachsene“ Gemeinde viel von der evangelischen Jugendarbeit lernen, die bereits seit den 1990er Jahren genau dies schon macht.

Ehrenamtliche in der Jugendarbeit wurden bereits bei ihren Trainee- und

Grundkursen in der Prävention sexualisierter Gewalt geschult. Der Kreis wird nun auf alle Ehrenamtlichen, Neben- und Hauptamtlichen erweitert. Seit 2023 und fortlaufend finden für sie Schulungen in der Prävention sexualisierter Gewalt statt.

Im April erarbeitet der Kirchenvorstand erste Schritte auf dem Weg zu einem Schutzkonzept, gemeinsam mit der Präventionsbeauftragten in unserem Prodekanat, der stellvertretenden Dekanin Christine Glaser. Das Schutzkonzept soll bis November 2024 fertig erstellt sein und wird auf der Website veröffentlicht.

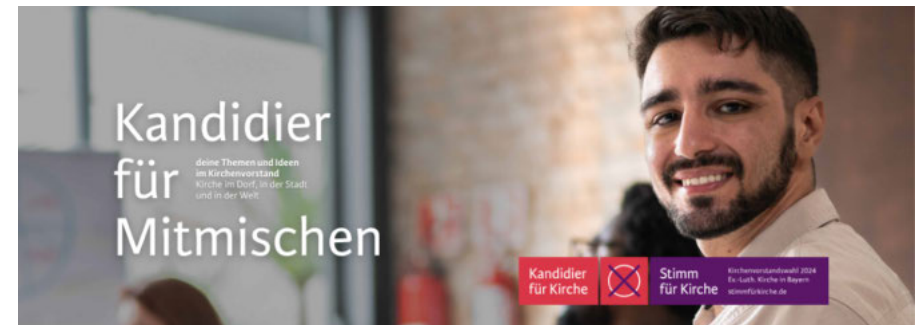
Weitere Informationen zu den nächsten Studien, Schritten der Landeskirche, Ansprech- und Meldestellen finden Sie unter:

aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Pfarrer Claus-Philipp Zahn



Auf dem Weg zur Kirchenvorstandswahl 2024



Im Herbst 2024 wählen die knapp 2 Millionen wahlberechtigten Mitglieder der rund 1500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche ihre Leitungsgremien. Genauer gesagt: den Kirchenvorstand. Wahltag ist der 20. Oktober 2024.

Die Kirchenvorstände prägen entscheidend, wie kirchliches Leben bei uns in Zukunft aussieht. Sie sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten. Auch in Ihrer Kirchengemeinde stellen sich viele begabte und motivierte Ehrenamtliche zur Wahl.

Wenn Sie mehr über die Kandidierenden ihrer Gemeinde erfahren wollen, können Sie sich ab dem 16.06.2024 hier informieren:

www.passionskirche.net/kvwahl24

Kandidieren kann, wer Gemeindeglied ist und zu Beginn der Amtszeit am 1. Dezember 2024 das 18. Lebensjahr vollendet hat. Nach der Wahl wird das Gremium durch Berufung ergänzt

– das ist bereits ab 16 Jahren möglich. Insbesondere soll dadurch die Übernahme von Leitungsaufgaben durch junge Menschen gefördert werden.

Wählen dürfen alle, die am 24. Oktober 2024 mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.

Die Briefwahl-Unterlagen bekommen Sie automatisch per Post. Sie können aber auch an der Urne wählen. Das Wahllokal ist im Gemeindehaus, Raum 2 In der Tölzer Straße 17.

Stimmen Sie am 20. Oktober für Ihre Kirche und damit auch für die Werte, die durch Angebote und Projekte der Evangelischen Kirche in Bayern das Leben von vielen Menschen positiv prägen. Weitere Informationen:

www.stimmfürkirche.de

*Pfarrer Martin Simon,
Referent ELKB Nürnberg*

Segnung? Trauung? – Diversity in der Kirche

Zwei Männer knieen vor mir auf der Polsterbank. Meine Hände ruhen auf ihrem gestylten Haar. Sie lassen sich richtig fallen in meine Hände – vielmehr in den Segen, den ich ihnen zu sprechen darf. Ihr Bibelvers für das gemeinsame Leben: „Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?“

auch keine Anerkennung. Er meinte damit, dass die Segnung der beiden Männer einer Trauung viel zu ähnlich war. Die ist jedoch allein heterosexuellen und rein christlichen Paaren zuerkannt. Erschreckender als diese persönliche Meinung ist, dass unser Kirchenrecht genau diese Spaltung in Segnung und Trauung aufmacht. Mit der Möglichkeit der offiziellen Segnung ist die evangelische Kirche in Bayern weiter als die katholische. Dass die ‚Segnung‘ des Paares schließlich als reguläre Trauung gleichwertig in das Kirchenbuch der Heimatkirche eingetragen wurde, zeigt: Ja, es geht evangelisch auch besser als in Bayern!

Das Problem liegt nicht in der anderen Art zu lieben. Das Problem liegt einerseits in einer theologischen Unterbestimmung, was bei einer Trauung passiert: Denn was geschieht anderes, als einem Paar für seinen gemeinsamen Lebensweg Kraft und Anerkennung zuzusprechen? Der Unterschied von Segnung und Trauung ist künstlich und beschwichtigt lediglich Menschen, die Andersliebenden absprechen, ihre Partnerschaft als Segen von Gott zu erleben, die ihnen die Sehnsucht nach Schutz dieses zerbrechlichen Schatzes absprechen – ein Schutz, der ein Stück weit schon durch den öffentlichen Segensakt in der Kir-

„Da war ja gar kein Unterschied zu merken!“, urteilte der Mesner später. Happylandern (*Tupoka Ogette beschreibt so, wie sich Menschen fühlen, die keine Diskriminierungen erfahren und auch nicht sehen, dass andere sie erfahren*) zaubert der Satz ein freudiges Lächeln auf das Gesicht. Unsere Kirche – ein safe space!

Nein, unsere Kirchen sind keine sicheren Orte. Der Satz des Mesners war

che bewirkt wird. Der künstliche Unterschied schützt damit lediglich Diskriminierende in ihrem Weltbild und nicht Diskriminierte in ihrem Leben.

Das Problem liegt nicht in der anderen Art zu lieben

Andererseits wird ein Ehebild einer hochbürgerlichen Epoche idealisiert, das hinter die Vielfalt von segensreichen Beziehungskonstellationen des biblischen Zeugnisses zurückfällt – von der Ehelosigkeit eines Paulus, der Vielehe der Patriarchen, der Lebensgemeinschaft der Apostel vollkom-

men jenseits sexuell konnotierter, aber liebevoller Beziehungsgefüge. Wenn von der Gefahr eines Zeitgeistes die Rede ist, dann desjenigen, der Vielfalt nicht abzubilden vermag und die Essenz des Segens zu verdunkeln droht. Segen, der das Leben in Beziehung fördert und Ansehen gibt!

„Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?“ Diese Zusage ist fest. Wie sich die bayerische Synode auf ihrer Frühjahrstagung positionieren wird zu den Anträgen auf Gleichstellung, bleibt offen.

Pfarrer Claus-Philipp Zahn

Unsere Kirchengemeinde hat jetzt eine App

In der Kirchen-App „Churchpool“ werdet ihr ab sofort per Push-Benachrichtigung mit Neuigkeiten aus unserer Gemeinde versorgt, könnt miteinander ins Gespräch kommen, in euren Gruppen (aktuell Jugendleiter und Konfis) untereinander austauschen. Es gibt einen Veranstaltungskalender und einen täglichen Impuls.



Das alles datenschutzkonform, werbefrei und für euch absolut kostenlos! Niemand sieht eure Telefonnummer oder sonstige Informationen über euch, die ihr nicht teilen möchtet. Nur euer Name ist für andere sichtbar – und falls ihr möchtet und es einrichtet: ein Profilbild und eine kurze Beschreibung.

Neugierig geworden? Dann einfach Churchpool im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen, in der App registrieren, nach „Passionskirche“ suchen und beitreten. Alle Infos unter www.churchpool.com oder über den QR-Code.

PfarrerIn Rahel Pereira

EGG: Wer wir sind

Im Jahr 2017 wurde in der ELKB die bayernweite Evangelische Gebärdensprachliche KirchenGemeinde (EGG) gegründet. In unserer Gemeinde leben gebärdensprachlich orientierte Menschen ihren Glauben. Der EGG-Gemeindeteil München und Umland (ca. 300 evangelische Mitglieder, viele Besucher*innen anderer Konfessionen) ist in der Passionskirche zuhause. Begegnungen zwischen EGG und hörender Passionskirchengemeinde ereignen sich z.B. an Weihnachten und beim Sommerfest im Juli. Wir freuen uns, wenn Hörende ein paar Gebärden lernen, z.B. durch die Lieder unseres Gebärdenchors. Juho Saarinen ist der Chorleiter, er wird unterstützt von Sabine Groß. Die beiden stellen sich und ihre Arbeit für den Chor vor.



Der Gebärdensprachliche Chor

Mein Name ist Juho Saarinen, ich bin 59 Jahre alt. Ich wurde gehörlos geboren. In meiner Heimat Finnland habe ich zunächst eine Ausbildung zum Schreiner gemacht. Später habe ich zeitgenössischen Tanz an der Akademie studiert und mit dem Master abgeschlossen. In Schweden habe ich eine Bibelschule besucht. Nun lebe ich seit 13 Jahren in Deutschland. Ich bin mit finnischer Gebärdensprache auf-

gewachsen und habe DGS (Deutsche Gebärdensprache) gelernt. Im Umfang von 10 Wochenstunden arbeite ich für die EGG. Außerdem gebe ich freiberuflich Theaterunterricht, führe Regie und entwerfe Tanzchoreographien. Ich biete Filmworkshops an und arbeite als Autor für den Bayerischen Rundfunk (Sendung „Sehen statt Hören“). Die Arbeit mit dem Münchner Gebärdenchor macht mir Freude. Ich liebe es, neue Gebärdenpoesien zu entwerfen; dabei lasse ich mich oft von biblischen Texten inspirieren. Zweimal im Monat trifft sich der Chor zur Probe. Wir treten monatlich im Gottesdienst auf und bringen natürlich auch immer wieder gern unsere beliebten Gebärdenslieder, die die Gemeinde gut kennt. Mir ist wichtig, dass lebendig und rhythmisch gebärdet wird. Der Gebärdenchor bringt Schwung in unsere Gemeinde und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Mein Name ist Sabine Gross, ich bin 63 Jahre alt. Ich trage beidseitig Cochlea-Implantate und kommuniziere gern in

DGS. Ich habe eine Hör- und Seheinschränkung und nutze im Gottesdienst ein kleines Fernrohr, damit ich die Gebärden gut sehen kann. Mir tut es gut, dass unser Gottesdienst-Team dafür sorgt, den Altarraum mit einem Scheinwerfer auszuleuchten. So kann ich die Mimik und die Lippenbewegungen besser erkennen.

Ich wurde in München geboren, habe hier die bayerische Landesschule für Gehörlose und die staatliche Realschule für Gehörlose besucht und habe immer hier gelebt. Ich habe eine Ausbildung zur Büropraktikerin im Berufsbildungswerk (BBW) in Nürnberg gemacht und viele Jahre lang für zwei Wäschereien gearbeitet. Seit 2005 engagiere ich mich ehrenamtlich für die EGG und mache beim Gebärdenchor mit. Ich habe viele verschiedene Aufgaben für den Chor zu erledigen. Wenn Juho ein neues Lied mit uns einübt, schreibe ich die Gebärden in deutschen Stichworten auf. Zuhause tippe ich alles ab und stelle die Texte der Gruppe und unserer Pfarrerin zur Verfügung. Ich führe auch die Anwesenheitsliste und informiere die Chormitglieder über Termine für Proben und Auftritte. Wenn Juho nicht da sein kann, vertrete ich ihn im Gottesdienst. Freundliche Kommunikation, Vertrauen und Zuverlässigkeit sind mir sehr wichtig.

Protokolle: Pfarrerin Sonja Simonsen

Wir sind viele!

Über drei Millionen Menschen in Deutschland tragen Hörgeräte. Die meisten davon sind im Rentenalter und leiden an Altersschwerhörigkeit. Ein paar Jüngere gibt es auch – wie meine Wenigkeit am Klavier auf dem Bild, das bei einem Pflegeheim-Gottesdienst entstand. So gesehen ist es eine wenig diverse Rechnung: Ich war dort bestimmt nicht der einzige mit Hörproblemen...



Solchen Menschen könnte leicht geholfen werden: Ein bisschen Licht auf die Mundpartie der Redenden (erleichtert das Lippenablesen), eine gute Anlage zum besseren Verständnis aller, ein paar gar nicht so teure technische Zusatzangebote (Induktion oder Frequenzmodulation (FM), so dass dem Geschehen drahtlos etwa mit Kopfhörer gefolgt werden kann), ein paar Teppiche oder Vorhänge zur Dämmung, kurz: Ein bisschen Rücksicht, es geht schließlich um zwischenmenschliche Kommunikation. Also weg mit den Barrieren!

Diverser wird die Rechnung, wenn Sie anfangen, gezielt auf Menschen mit

Hörgeräten oder Hörproblemen zu achten. Den technik-affinen Rentner, der vor dem Gottesdienst sein Smartphone zückt und fragt, ob er auf Induktion umstellen könne, gibt es eher selten. Ebenso den, der im Laufe seines Lebens so große Hörprobleme bekommen hat, dass er trotz Cochlea-Implantat (CI) nur per Induktion oder FM dem Geschehen akustisch folgen kann. Dafür gibt es viele, die ihre Hörgeräte daheim liegen lassen, schlicht keine besitzen und andere, die zu Recht den schnell sprechenden Pfarrer kritisieren, sich aber im Graubereich zur Schwerhörigkeit befinden.

Schwerhörigkeit hat viele Ausprägungen

Das Ding ist: Schwerhörigkeit hat viele Ausprägungen. Fast alle führen früher oder später dazu, dass die kommunikative Beziehung zwischen Menschen erschwert wird. Weil wir Menschen uns davor fürchten, dass es wegen „gestörter“ Kommunikation zu einem „gestörten“ Verhältnis kommt, lächeln wir dieses Problem gerne weg.

Wir von der Schwerhörigenseelsorge (SHS) beraten, wie Sie diese Hindernisse aus dem Weg räumen. Uns interessiert jenes himmlische Lächeln, das den meisten auf die Lippen gezaubert wird, wenn sie das erste Mal die Induk-

tionstechnik ausprobieren. Darin sind wir Menschen alle gleich: Wir lieben das Verstehen!

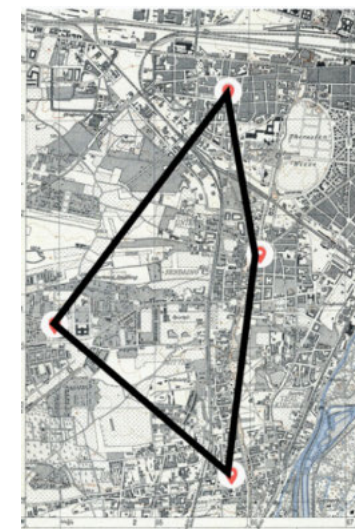
Kirchenrat Paul Streidl

Ein neues Logo für unsere Gemeinde



Die Passionskirche hat seit Januar 2024 ein neues Logo. Es erinnert an ein Segel, gesetzt um neue Ufer zu erkunden. Oder an eine pfingstliche Flamme, die den Follower*innen von Jesus Mut gab, anderen Menschen von Jesus und Gott zu erzählen. Die Entstehung des Logos ist jedoch regional verwurzelt. Auf der historischen Karte sind die vier Kirchen unserer Kooperative eingezeichnet, dem sogenannten Nachbarschaftsraum: Im Norden die Auferstehungskirche, im Westen die Gethsemanekirche, im Osten die Him-

Landesbeauftragter für Schwerhörigenseelsorge (SHS) der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern



melfahrtskirche und im Süden die Passionskirche. Die Bezeichnung für den Nachbarschaftsraum greift die Stadtviertel der vier Kirchengemeinden auf: Westend, Sendling und Thalkirchen. Gemeinschaftsaktionen tauchen unter dem Grundlogo auf mit der gemeinsamen Bezeichnung. Bei Veranstaltungen in Verantwortung einer einzelnen Gemeinde wird zusätzlich der Gemeindegemeinde aufgeführt und das Logo erhält eine Markierung am Standort der Gemeinde.

Pfarrer Claus-Philipp Zahn

Internationale evangelische Gemeinden in München

In München leben viele tausend Christen ausländischer Herkunft, die sich häufig in eigenen Gemeinden treffen, um Gottesdienste in ihrer Tradition zu feiern. Tatsächlich gibt es weit über 100 fremdsprachige evangelische Gemeinden in München. Über 20 internationale Gemeinden haben sich zur Arbeitsgemeinschaft „InterKulturell Evangelisch in München“, kurz IKEM, in der Region München geschlossen.

Viele der ausländischen christlichen Gemeinden wenden sich vor allem auf der Suche nach Räumlichkeiten für die wöchentlichen Gottesdienste an das Dekanat oder direkt wie die Gruppe „Les Rachedés du Christ“ an die Kirchengemeinde. Beim alleinigen Mietverhältnis soll es nicht bleiben. Vielmehr geht es darum, mit den örtlichen Gemeinden eine Partnerschaft einzugehen, von der beide Seiten nicht nur finanziell, sondern auch kulturell und geistlich profitieren.

Die Gemeinden stammen aus den unterschiedlichsten Regionen der Welt. Europäische Länder sind genauso vertreten wie fernöstliche Gemeinden aus China, Indonesien und Korea oder afrikanische Gemeinden aus Äthiopien oder Ghana. Der Bogen spannt sich von unverbindlichen Gebetsgruppen oder Bibelkreisen bis zu professionell organisierten Vereinen mit festen



Strukturen und teils länderübergreifenden Netzwerken. Verbunden sind sie rein im evangelischen Glauben, wobei auch hier nicht alles gleichzusetzen ist. Die zahlreichen Unterschiede werden aber nicht als Hindernis, sondern vielmehr als gegenseitige Bereicherung verstanden. Das ist die Basis für langanhaltende Partnerschaften und einzigartige Projekte, die die Stärken aller Beteiligten hervorheben. Beispielhaft ist das Benefizkonzert für unbegleitete minderjährige Geflüchtete, das die Koreanisch Evangelische Gemeinde München über Jahre gemeinsam mit dem Dekanatsbezirk München veranstaltete. Oder der internationale Gottesdienst für die Region München bei der evangelischen chinesischen Gemeinde am Lerchenauer See.

Weitere Informationen:

www.ikem-muenchen.de

*Diakon Dietmar Frey
Partnerschaftsbeauftragter
im Dekanatsbezirk*

Les Rachedés du Christ

Wir sind die evangelische afrikanische Kirche „Les Rachedés du Christ“, was auf Deutsch „Die Erlösten durch Christus“ bedeutet.

Unsere Gemeinde wurde hier in München im Jahre 1991 gegründet und der Leiter der Gemeinde heißt Bernardo Elondao Beelo. Unsere Gottesdienste sind hauptsächlich auf Lingala und Französisch (mit deutscher/englischer Übersetzung). Lingala wird in unserer Heimat, der Demokratischen Republik Congo, gesprochen.

In unserer Kultur dienen wir dem Herrn mit viel Freude, was wir in unserem Gesang und Tanz zeigen. Wir wünschen uns, dass andere Brüder und Schwestern aus verschiedenen Ländern in Deutschland die Vielfalt unserer Kultur entdecken und kennenlernen. Es tut uns gut, dass wir die Möglichkeit haben, in Deutschland durch den Gottesdienst einen Teil unserer Heimat wiederzufinden. Unsere Herzen sind erwärmt von der brüderlichen Liebe, die uns hier gezeigt wird. Da auch einige Mitglieder Deutsch nicht sicher beherrschen, ist der Gottesdienst in mehreren Sprachen. Wir sind offen, auch anderen Kulturen Einblick in unsere zu geben, so wie auch wir gerne etwas von ihnen sehen und erleben möchten, denn wir loben alle ein und denselben Gott.

Ver mehrt durften wir Einladungen von deutschen Gemeinden wahrnehmen. Wir fühlen uns immer wohl und genießen den Gottesdienst. Aus diesem Grund fehlt uns tatsächlich nichts, da die Diversität in der Gestaltung der Gottesdienste die Vielfalt des Christentums darstellt, in welchem Gott in jeder Weise gelobt werden kann.

Vor allem verbindet uns die Liebe des Herrn. Wir sind alle Brüder und Schwestern und unterscheiden nicht zwischen Herkunft, Hautfarbe oder dergleichen. Uns verbindet Christus, denn er hat uns allen das ewige Leben geschenkt und schließt niemanden



davon aus (*Galather 3; 25-29*).

Pastor Bernardo Elondao Beelo

Les Rachedés du Christ

**Gottesdienste: So 13:00,
am 3. Sonntag im Monat 17:30**
Passionskirche, Tölzer Str. 17

Christ*innen gegen Rechts

Wir sind Christ*innen gegen Rechts! Wir sind ein Bündnis gegen Rechtsextremismus, Faschismus und die AfD. Wir stehen explizit aus unserer christlichen Identität heraus gegen Rechtsextremismus.

Wir sehen, dass Rechtsextremismus eine reale Bedrohung für Menschen in unserem Land ist; er tötet, zerstört Existenzen, verletzt und gefährdet unser gesellschaftliches Miteinander und unsere Demokratie. Dies bereitet uns große Sorge. Wir sind der Überzeugung, dass christlicher Glaube politisch ist. Er schließt Gleichgültigkeit sowie jedwede Form der Zustimmung gegenüber Rechtsextremismus aus.

In beiden Testamenten der Bibel gilt die Zuwendung Gottes besonders Betroffenen von Ausgrenzung, struktureller Benachteiligung, Hass und Gewalt. Bei Jesus stehen sie im Mittelpunkt, er identifiziert sich mit ihnen und macht das Verhalten ihnen gegenüber zum entscheidenden Maßstab christlicher Existenz (vgl. Mt 25,31-46). Deshalb stehen wir für Offenheit statt Ausgrenzung, Nächstenliebe statt Hetze, Widerstand statt Schweigen.

Als ökumenisches Bündnis Christ*innen gegen Rechts treten wir für eine plurale Demokratie ein, die von Geschwisterlichkeit und Solidarität ge-

prägt ist sowie für eine offene und tolerante Gesellschaft.

Aus dieser Grundhaltung heraus möchten wir politische Andachten feiern, uns vernetzen und über Möglichkeiten zum Engagement gegen Rechtsextremismus austauschen. Wir sind sehr dankbar, dass wir für dieses Anliegen auch in der Passionskirche einen Ort gefunden haben. Sie sind herzlich zu unseren Andachten eingeladen.



Folgen Sie uns auf Instagram, um auf weitere Veranstaltungen aufmerksam zu werden:

[@christ.innengegenrechts](https://www.instagram.com/christ.innengegenrechts)

Oder schicken Sie uns eine Mail unter kontakt@christinnengegenrechts.de.

Kai Krause

**Politische Andacht –
Christ*innen gegen Rechts**

Do, 2.5. und Do, 20.6., 19:30
Passionskirche, Tölzer Str. 17

Fokus & Funk

Du sehnst dich nach einem Ruheort zwischen Wochenende und der neuen Arbeitswoche?

Du suchst nach herzlichen Menschen und einer entspannten Atmosphäre?

Dann ist Fokus & Funk etwas für dich.

Fokus & Funk ist eine Abendmeditation von Munich Church Refresh und der Passionskirche.

Viele von uns kennen Stress im Kopf. Der Terminkalender ist voll. Es fällt nicht leicht abzuschalten. An Wochenenden versuchen wir aufzutanken und uns wieder zu stärken. Das gelingt mal besser, mal weniger gut. Vielleicht sehnst du dich nach einem Ort, an dem du in der Tiefe zur Ruhe kommen kannst. Einfach mal alle Gedanken beiseitelegen und „da sein“. Ein Ort, an dem du dich mit dir selbst und mit etwas Höherem verbunden fühlen kannst.



Gleichzeitig leben viele in einer großen Stadt wie München allein zu Haus. Wir gehen durch unseren Alltag mit unterschiedlich vielen und unterschiedlich tiefen Beziehungen und Freundschaften. Manche von unseren Menschen haben wir hier in München bei uns, andere sind weiter weg. Vielleicht spürst du eine Sehnsucht nach Gemeinschaft, nach Verbundenheit mit Anderen und auch nach Menschen, die außerhalb unserer gewohnten Bubble unterwegs sind. Bei Fokus & Funk nehmen wir besonders diese beiden Anliegen auf.

Funk heißt: Gemeinschaft mit herzlichen Menschen. Bei einem kühlen Getränk in der Hand lässig rumstehen und mit netten Menschen sprechen. Bei uns gibt's das nicht nur nach dem

Gottesdienst – wir fangen den Gottesdienst auch so an. Und zwar mit live-DJ und groovigen Funk-Beats.

Fokus passiert zwischen den Funk-Teilen. Wir lassen die vergangene Woche und das Wochenende bewusst hinter uns und atmen an einem Ruheort neue Kraft ein. Fokus ist so gestaltet, dass du ganz bei dir ankommst und dabei nichts machen und nichts wissen musst. Kurze Gedanken, Kraft-Worte, eine Zeit der Stille.

Fokus & Funk ist – wie alle Formate von Munich Church Refresh – ein

„Prototyp“: Ein neuer Versuch, wie ein Gottesdienst so gestaltet sein kann, dass er zu dir, zu Menschen von heute mitten in München, passt. Das heißt auch: Wir entwickeln Fokus & Funk stetig weiter und nehmen gern euer Feedback dazu mit auf. So wird daraus mit der Zeit das Format, das sich die wünschen, die mit dabei sind.

Pfarrerin Rahel Pereira

Fokus & Funk

So, 28.4., 18:00

So, 23.6., 18:00

Passionskirche, Tölzer Str. 17



Frohe Ostern
...in 3 Tagen kann viel passieren

So. 31.3. 05:30 Osternacht mit Abendmahl und Osterfrühstück

10:00 Österliche Kirche Kunterbunt

Mo. 01.4. 10:00 Emmausgang Passionskirche

10:00 Fernsehgottesdienst Himmelfahrtskirche

Picknickgottesdienst an Christi Himmelfahrt

Zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt heißt es: Picknickkorb packen, Decke schnappen und ab in den Garten der Passionskirche. Wir feiern bei gutem Wetter draußen in der Natur, essen gemeinsam und erzählen, wie es bei uns weiter geht mit der Umweltarbeit. Gerne könnt ihr nach dem Gottesdienst weiter die Sonne im Garten genießen. Bei Schlechtwetter feiern wir in der Kirche.



Picknickgottesdienst

Do, 9.5., 11:00

Passionskirche, Tölzer Str. 17

Sommerfest mit Kirche Kunterbunt

Die Passionskirche und die Evangelische Gebärdensprachliche KirchenGemeinde (EGG) feiern gemeinsam Sommerfest! Wir wollen zusammen etwas Neues ausprobieren, und zwar eine Kirche Kunterbunt.

Kirche Kunterbunt ist ein Event für Kinder und Erwachsene. In der Kirche Kunterbunt geht es laut und bunt zu. Du kannst Kreatives, Sportliches oder Abenteuerliches erleben. An verschiedenen Stationen wird experimentiert, gelacht und ausprobiert. Wir singen und feiern fröhlich miteinander. Als Familie könnt ihr hier Glauben entdecken und erleben. Rund ums Thema: Bauen, basteln, betonieren – Wie treffe ich gute Entscheidungen?

Im Anschluss gibt es für alle leckeres Essen: kühle Getränke, Gutes vom



Grill, Gemeinschaft, Musik. Schaut vorbei! Wir freuen uns auf euch!

Wer Lust hat, sich bei der Kirche Kunterbunt einzubringen, meldet sich gerne bei rahel.pereira@elkb.de. Wir finden gemeinsam etwas, das dir Freude macht und deinen Zeitressourcen entspricht. *Pfarrerin Rahel Pereira*

Kirche Kunterbunt

So, 14.7., 11:00

Passionskirche, Tölzer Str. 17

Musik: Chantier Vocal

April

So 7	10:00	Gottesdienst – Quasimodogeniti mit Abendmahl Prädikantin Elena Johnston
So 14	18:00	Gottesdienst – Misericordias Domini Pfarrer Claus-Philipp Zahn
Sa 20	11:00	Taufgottesdienst – Anmeldung online oder im Pfarramt Pfarrerinnen Rahel Pereira
So 21	10:00	Gottesdienst – Jubilate mit Kirchenkaffee + Taufsonntag Pfarrerinnen Rahel Pereira
	14:00	Gottesdienst der Evangelischen Gebärdensprachlichen KirchenGemeinde – Pfarrerin Sonja Simonsen
Sa 27	18:00	Dank- und Beichtgottesdienst vor der Konfirmation Pfarrer Claus-Philipp Zahn
So 28	10:00	Gottesdienst zur Konfirmation – Kantate I. Pfarrer Claus-Philipp Zahn – Musik: Gospels at Heaven
	11:30	Gottesdienst zur Konfirmation – Kantate II. Pfarrer Claus-Philipp Zahn – Musik: Gospels at Heaven
	18:00	Gottesdienst – Fokus und Funk Pfarrerinnen Rahel Pereira und Team

Mai

Do 2	19:30	Politische Andacht Christ*innen gegen Rechts
So 5	10:00	Gottesdienst – Rogate mit Abendmahl Pfarrer Wilhelm Grillenberger
Do 9	11:00	Gottesdienst im Freien – Christi Himmelfahrt Pfarrer Claus-Philipp Zahn – Musik: Passiflora
So 12	18:00	Iona-Gottesdienst mit Liturgie und Liedern der Iona-Community, Schottland – Pfarrer Claus-Philipp Zahn

Mai


Sa 18	11:00	Taufgottesdienst – Anmeldung online oder im Pfarramt Pfarrerinnen Rahel Pereira
So 19	10:00	Pfingstsonntag mit Kirchenkaffee + Taufsonntag Pfarrerinnen Rahel Pereira
	14:00	Gottesdienst der Evangelischen Gebärdensprachlichen KirchenGemeinde – Pfarrerin Sonja Simonsen
So 26	10:00	Gottesdienst – Trinitatis Prädikant Wilfried Seigis


Juni

So 2	10:00	Gottesdienst – 1. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl Pfarrerinnen Rahel Pereira
So 9	11:00	GoKIE- Gottesdienst für Kinder und Erwachsene – Trinitatis Pfarrerinnen Rahel Pereira und Team – Musik: Passiflora
Sa 15	11:00	Taufgottesdienst – Anmeldung online oder im Pfarramt Pfarrer Claus-Philipp Zahn
So 16	10:00	Gottesdienst – 3. Sonntag nach Trinitatis mit Kirchenkaffee + Taufsonntag – Pfarrer Claus-Philipp Zahn
	14:00	Gottesdienst der Evangelischen Gebärdensprachlichen KirchenGemeinde – Pfarrerin Sonja Simonsen
Do 20	19:30	Politische Andacht Christ*innen gegen Rechts
So 23	18:00	Gottesdienst – Fokus und Funk Pfarrerinnen Rahel Pereira und Team
So 30	10:00	Gottesdienst – 5. Sonntag nach Trinitatis Prädikantin Elena Johnston

Juli

So 10:00 Gottesdienst – 6. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl
7 Pfarrer Claus-Philipp Zahn

So 11:00 Gottesdienst – 7. Sonntag nach Trinitatis und Sommerfest
14  Pfarrerin Sonja Simonsen, Pfarrerin Rahel Pereira,
Pfarrer Claus-Philipp Zahn – Musik: Chantier Vocal

So 11:00 GoKIE - Gottesdienst für Kinder und Erwachsene – mit
21  Kirchenkaffee und Taufsonntag
Pfarrerin Rahel Pereira und Team – Musik: Passiflora

14:00 Gottesdienst der Evangelischen Gebärdensprachlichen
KirchenGemeinde – Pfarrerin Sonja Simonsen

So 11:00 Gottesdienst - 9. Sonntag nach Trinitatis
28 Start der Sommerpredigtreihe

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Kursana Villa Greinerberg 17
6.6., 15:00
Pfarrer Claus-Philipp Zahn

Residenza Murnauer Straße 267
13.5., 10:00
Pfarrer Claus-Philipp Zahn

**Evangelisches
Pflegezentrum Sendling**
Baierbrunner Straße 103
24.4., 29.5., 26.6., 16:00
Dekanin i.R. Barbara Kittelberger

Krippenspiel 2024 – Neues Team gesucht

Wir sind auf der Suche nach einem/einer Nachfolger*in und oder einem Team, das Lust hat, das nächste Krippenspiel an Weihnachten 2024 durchzuführen. Wir von der Passionskirche (Ehrenamtliche und Hauptamtliche) unterstützen mit unserer Expertise ein Team gerne bei allen möglichen Fragen etwa zu Organisation, Material, Durchführung etc.

Falls Sie Lust haben und sich vorstellen könnten, Teil dieses Teams zu wer-

den oder die Leitung zu übernehmen, freue ich mich, wenn Sie sich bei mir melden. Gerne stehe ich auch für unverbindliche Infospräche zur Verfügung!

Kirche lebt von den Menschen, die sich mit ihren Ideen und Tatkraft einbringen. Vielleicht haben Sie eine ganz andere Idee mit Blick auf die Passionskirche oder ein Anliegen. Kommen Sie gern auf mich zu.

Rahel Pereira
(rahel.pereira@elkb.de)



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

Jesus spricht: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich mit ihm, bringt reiche Frucht“.
Joh 15,5

Anna Schuster • Anna Dalle Rive • Ben Stöffler • Clara-Marie Mekat • Elisa Elsner
Eva Ansorge • Felix Fischer • Julian Bode • Julius Marach • Laurin Walser
Mareike Pollmer • Marie Becker • Maximilian Jabs • Oskar Schambach
Phil Meyer • Ronja Köppe • Theo Feller • Tobias Lindberg • Victor Zschunke

Dank – und Beichtgottesdienst vor der Konfirmation

Samstag, 27.4., 18:00

Festliche Konfirmations- gottesdienste

Sonntag, 28.4., 10:00 und 11:30

Konfirmation 2025: Ein großer Schritt zum Erwachsen werden



Du entscheidest!

Dein Weg in die Erwachsenen-Welt ist spannend. Nicht nur für deine Eltern, sondern vor allem für dich selbst. In kurzer Zeit ändert sich ganz viel: Was gestern cool war, ist heute out. Hobbies, Mode, Musik: Alles wird neu gemischt. Auch die wesentlichen Fragen des Lebens stellen dir nicht nur andere. Vielmehr fragst du dich selbst: Wer bin ich? Worauf kann ich mich verlassen? Wo gehöre ich dazu?

Ich gehöre dazu!

In diese Zeit des Suchens hinein fällt das Fest der Konfirmation. Als evangelische Christ*innen feiern wir, dass du mit 14 erwachsen wirst! Das ist super, bringt aber auch neue Verantwortung

mit sich: Als du ein Kind warst, haben deine Eltern und Pat*innen bei deiner Taufe gewünscht, dass du unter Gottes Segen und in der christlichen Gemeinschaft aufwächst. Jetzt geht es darum, selbst zu bekräftigen, was du glaubst, und dass du als vollwertiges Mitglied in der Gemeinschaft bestätigt wirst. Genau das bedeutet das Wort konfirmieren: selbst bekräftigen und bestätigt werden.

So funktioniert's

Damit du dir selbst klarer wirst, was dir wichtig ist, und besser verstehst, was uns als Christ*innen verbindet, gibt es den Konfi-Kurs. Er beginnt im September 2024 und endet mit der Konfirmation am 18. Mai 2025. Der Kurs richtet sich an alle Jugendlichen,

die im Jahr 2025 mindestens 14 Jahre alt sind oder werden. Geleitet wird der Kurs von Pfarrer Zahn und den Jugendleiter*innen. Für die Teilnahme am Kurs musst du nicht getauft sein. Du wirst dann in der Regel während des Konfi-Kurses oder im Konfirmationsgottesdienst getauft.

Das erwartet dich

Im Konfi-Kurs treffen wir uns normalerweise an einem Samstag im Monat zu verschiedenen Glaubens- und Lebensthemen; gemeinsam durchdenken wir sie, gestalten was dazu oder unternehmen was. Auf jeden Fall kochen wir gemeinsam. Manchmal ist auch eine Sonntagseinheit dabei im Anschluss an den Gottesdienst. Dazu kommt der Treff der Passionsjugend am Dienstagabend zum Zocken, Bouldern und einfach Quatschen. Beim Gemeindepraktikum lernst du Gemeindeleben von der Erwachsenenenseite her, ob im Mediateam, Umweltteam oder Familienteam, in der Konfiband oder im Festteam.

Mit der Passionsjugend gestalten wir einen Gottesdienst für die evangelische Jugend in unserer Region und



besuchen auch deren Gottesdienste für uns. Vom 18.-20. Oktober gibt es eine gemeinsame Freizeit und im Frühjahr eine Kirchenübernachtung!

Das ist jetzt wichtig

Neugierig geworden? Dann melde dich mit deinen Eltern zum Konfi-Anmeldeabend mit dem QR-Code an:

Hier stellen wir dir den gesamten Konfi-Kurs vor und klären alle offenen Fragen. Die Anmeldeunterlagen bekommst du per Post. Bring bitte deine Taufurkunde in Kopie mit, falls du eine hast. Für alle Rückfragen stehen dir das Pfarramt oder Pfarrer Claus-Philipp Zahn gerne zur Verfügung (Kontakt siehe Rückseite). Wir freuen uns sehr auf dich und einen tollen Konfi-Kurs! *Pfarrer Claus-Philipp Zahn*

Konfi-Anmeldeabend

Di, 2.7., 19:00

Passionskirche, Tölzer Str. 17
Anmeldung per QR-Code

Vortragsreihe HIMMELGRÜN

Das Müllmärchen – Abfallwirtschaft, Mülltrennung und Recycling in München

Vortrag mit anschließender Diskussion. Von und mit Frederic Weihberg, AWM (Abfallwirtschaftsbetrieb München)

Über unseren Abfall, wie er gesammelt, behandelt und entsorgt wird, existieren viele Geschichten, die nicht alle zutreffend sind.

Herr Weihberg räumt in seinem informativen und unterhaltsamen Vortrag mit den Märchen auf, die man sich in unserer Stadt über den Müll erzählt. Anschließend gibt es ausreichend Zeit für interessante Diskussionen.



Das Müllmärchen

Do, 6.6., 18:00–20:00
Gemeindehaus, Raum 2

Anzeige



Restaurant SANTORINI

Griechische Spezialitäten

Günstige Mittagskarte

Irschenhausener Str. 22
Ecke Tölzer Str.
81379 München
Tel/Fax 089 / 72 49 67 33

MVV-Verbindung:
Station Obersendling
U-Bahn U3 – Bus 134
www.santorini-muenchen.de

Öffnungszeiten
Di. – So.
11.30 – 15.00 Uhr
17.00 – 23.00 Uhr
Mo. geschlossen

Im Chiemgau: von Bernau nach Rudersberg

Einmal wollen wir unsere schöne Isar verlassen und mit der Bahn ins vordere Chiemgau fahren. Eine ganz einfache, aber sehr schöne und aussichtsreiche Wanderung habe ich auf meinen Streifzügen durchs Chiemgau entdeckt. Der Weg ist ca. 8 km lang und ganz einfach zu gehen. Clou ist die genussvolle Einkehr im „Wastelbauernhof“.

Wir fahren bis Bernau. Von dort geht es über Unterbergham und Kraimooos ein Stück auf dem Salzalpensteig entlang. Der Salzalpensteig ist ein sogenannter Premium-Weitwanderweg. Er führt entlang der Stätten der Salzgewinnung (u.a. Bad Reichenhall, Berchtesgaden und Hallstatt). Bei Bergham wandern wir zum „Brunnhaus“ hinauf – einem exponiert stehenden Wasserturm – und genießen die herrliche Aussicht auf den Chiemsee.



Bald erreichen wir den Weiler Rudersberg mit unserer schönen Einkehr. Zurück geht es auf dem gleichen Weg.

Eva Rössner

Wanderung im Chiemgau

Fr, 19.4., 8:15

Treffpunkt an der Passionskirche. Anmeldung und weitere Infos: Eva Rössner, eva.roessner@t-online.de oder 089/6091659. Bitte sagen Sie Bescheid, welche Fahrkarte bei Ihnen vorhanden ist.

Busausflüge des ASZ Sendling

Passau

Dienstag, 30.4., Abfahrt: 9:00
Stadtführung vom Wasser aus in der „Drei-Flüsse-Stadt“

Achensee

Dienstag, 25.6., Abfahrt: 9:00
Im Karwendel- und Rofangebirge

Harburg (Schwaben)

Dienstag, 28.5., Abfahrt 9:00
Beeindruckende mittelalterliche Burganlage und historische Altstadt

Anmeldung

Wir bitten alle Interessierten, sich telefonisch beim Alten- und Service-Zentrum unter 089/779254 im jeweiligen Monat anzumelden.

Kreislaufwirtschaft statt Wegwerfen! Vierter allgemeiner Flohmarkt in Passion



Für den allgemeinen Flohmarkt können Sie einen eigenen Tisch mitbringen, der höchstens 220 cm lang sein darf. Ein Kleiderständer kann seitlich vom Tisch platziert werden.

Stellplatzgebühr: 10,00 Euro

Zusätzlich und bei Bedarf:

- Miete Biertisch: 5,00 Euro
- Miete Bierbank: 3,00 Euro
- Miete Kleiderständer: 3,00 Euro



Es wird Getränke, Kaffee und Kuchen geben. **Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung.** Bitte informieren Sie sich im Zweifelsfall am Tag vorher auf unserer Website

www.passionskirche.net

Flohmarkt

Sa, 29.6., 9:00–15:00 (Aufbau ab 8:00)

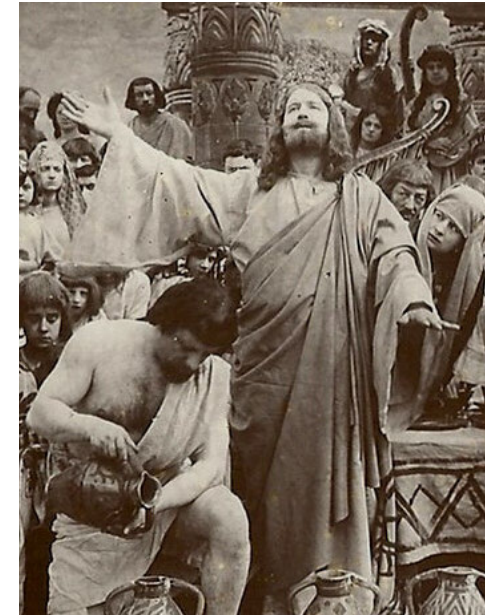
Auf dem Kirchenvorplatz
Bitte melden Sie sich so bald wie möglich unter www.evangelische-termine.de/d-7001238 oder per Mail: passionskirche.muenchen@elkb.de



Orgel-Kino

La vie et la Passion du Jésus Christ (1903)

Paolo Oreni – Orgel



Paolo Oreni aus Bergamo – internationaler Konzertorganist – improvisiert zu dem Stummfilm „La Vie et la Passion de Jesu Christ“ (das Leben und Leiden von Jesus Christus). Der Film wurde 1903 in schwarz-weiß als Stummfilm gedreht. Er wird in der Kirche per Beamer auf eine Leinwand projiziert. Paolo Oreni ist ein Meister der Orgel-

improvisation. Mit seiner spontan aus dem Stegreif entstehenden Musik gibt er dem Film eine neue Dimension. Der Film, die Orgel der Passionskirche, der Raum und das virtuose Orgelspiel von Paolo Oreni lassen das Konzert zu einem beeindruckenden, emotionalen Erlebnis werden.

Orgel-Kino

Fr., 19.4., 19:00

Passionskirche, Tölzer Str. 17
Eintritt 10 € an der Abendkasse



Das Café am Montag

Von April bis Juli 2024 laden wir Sie herzlich ins Montagscafé um 14.30 Uhr ein. Wir erwarten Sie zu Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen. Nach diesem Genuss wenden wir uns dem Thema zu.

Ihr Café-Team mit Marianne Moeser freut sich auf Ihr Kommen!
Tel. 089/ 723 19 04

Die Antarktis erleben

Mit dem Bericht und den Fotos meiner ganz besonderen Reise in die Antarktis nehme ich Sie mit in die größte Eiswüste der Welt, in einen eigenen Kontinent, der größer als Europa ist, mit imposanten Landschaften, einzigarti-



ger und faszinierender Tierwelt, umgeben vom südlichen Polarmeer. Immer wieder fand ich Hinweise darauf in Abenteuer- und Reisebüchern, die mich als Kind begeisterten.

Mit Cornelia Meyer

Die Antarktis erleben

Mo, 8.4., 14:30-16:30
Gemeindesaal, 1. Stock (mit Lift)

Margarete Steiff und ihr Teddy

Stofftiere von Steiff sind auf der ganzen Welt bekannt. Sie zeichnen sich durch ihre hohe Qualität aus und wirken sehr realistisch.



Es wird ein Film über die Entstehung der Firma Steiff gezeigt: Alles fing mit einem Nadelkissen in Form eines Elefanten an. Den Durchbruch schaffte Steiff später dann mit der Erfindung des Teddybären.

Außerdem werde ich etwas aus dem Leben von Margarete Steiff erzählen.

Mit Martina Heim



Evangelisches Bildungswerk
München e.V.

Margarete Steiff

Mo, 13.5., 14:30-16:30
Gemeindesaal

Pfarrerin Rahel Pereira

Sie lebte in verschiedenen Welten und kommt heute zu einem persönlichen Kennenlernen und zu Gesprächen in das Café am Montag.



Es wird eine großartige Gelegenheit sein, Pfarrerin Pereiras Gedanken zur evangelisch-lutherischen Kirche zu erfahren und im Austausch mit ihr unsere eigenen Hoffnungen an unsere Gemeinde auszudrücken.

Die Gäste des Cafés am Montag freuen sich auf eine herzliche Begegnung und heißen Sie willkommen.

Mit Marianne Moeser

Pfarrerin Rahel Pereira

Mo, 10.6., 14:30-16:30
Gemeindesaal

So geht Zivilcourage

Helfen, ohne sich selbst zu gefährden!

Was häufig fehlt, ist nicht der Wunsch zu helfen, sondern das Wissen, wie man helfen kann.



Die Teilnehmenden erfahren, dass bereits kleine Schritte eine große Wirkung haben können.

Kurze Filmsequenzen zeigen Handlungsalternativen auf. Es gibt darüber hinaus praktische Tipps für den Notfall und Hintergrundinformationen aus der Sozialpsychologie.

*Mit Harald Damskis,
Sicherheitsberater für Senioren*

So geht Zivilcourage

Mo, 8.7., 14:30-16:30
Gemeindesaal



Trauerhilfe DENK TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

*„Ich sorge vor,
um meine Familie zu entlasten.“*

Im Trauerfall wissen Hinterbliebene oft nicht, was zu tun ist und welche Wünsche die oder der Verstorbene hatte. Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie alles Notwendige eigenverantwortlich festlegen.

Wir sichern Ihre Wünsche.
089 - 620 10 50 | www.trauerhilfe-denk.de




neuhof Schulen

**Wo es um
Deine Zukunft geht.
Nicht nur in der Theorie.**

Willkommen bei den neuhof Fachoberschulen.
Wo Schule persönlich wird.

neuhof-schulen.de

**Freie Plätze
an unseren
FOS**

S.O.S.



Seeleute brauchen Ihre Hilfe!

Seit mehr als 140 Jahren im Einsatz für
Seeleute an 33 Stationen weltweit!

*„90% unserer Waren und
Produkte bringen wir den
Menschen über den See-
weg. Wir sind oft wochen-
lang unterwegs, da ist die
Seemannsmission eine
tolle Stütze.“*

Stefan, 34 Jahre



- Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie
- Bordbesuche und soziale Zuwendung
 - Psychosoziale Notfallversorgung 24/7
 - Hilfe für Heimatkontakte, Arztbesuche u.a.
 - Ausbildung von Ehrenamtlichen
 - Freiwilligenarbeit für junge Menschen

Unterstützen Sie die Seemannsmission!
Entweder über den QR-Code oder:
Evangelische Bank eG
IBAN DE17 5206 0410 0106 4058 86
BIC: GENODEF1EK1
Mehr Infos unter www.seemannsmission.org

Den Bund fürs Leben schlossen

Melina Knezevic &
Christian Herbrük-Knezevic

**Wir mussten
Abschied nehmen von**

Ulrich Ernst Heinrich Greiwe
Waltraud Auguste Löffler
Siegfried Fiebelkorn
Herta Rosina Spornraft, geb. Büttner
Erwin Willi Hermann Lauterbach
Hermann Schwarz
Elenore Kaden
Sigrid Schnellinger, geb. Ramm
Annaliese Edith Otto, geb. Lohse
Alfred Rose
Ria Pflügel
Ilse Maria Wehlte
Brigitta Zimmermann

Trauercafé

Am 1. Montag im Monat, 15:00–17:30
Evangelisches Bildungswerk,
Herzog Wilhelm Str. 24/III
80331 München, Tel. 089/51 56 78 87

Lacrima

Zentrum für trauernde Kinder und Ju-
gendliche und ihre Angehörigen
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Perlacher Str. 21
81539 München, Tel. 089/124 37 44 - 11

Verwaiste Eltern e.V.

St. Wolfgang Platz 9
81669 München, Tel. 089/48 08 89 90

Friedhofsfahrdienst

im Raum München (kostenlos). Sie
werden mit dem Auto von zu Hause
bis zum Grab gefahren.
Angelika Braner, Tel. 089/51 56 78 87

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle
berichten wir über Taufen, Trauungen und Be-
stattungen. Sie sind wichtiger Bestandteil un-
seres kirchlichen Lebens. Für unsere Gemein-
schaft bietet der Gemeindebrief hier eine
Möglichkeit, miteinander Freud und Leid zu tei-
len. Wenn Sie dies nicht wünschen, schreiben
Sie bitte eine Nachricht an das Pfarramt:
passionskirche.muenchen@elkb.de.

Gruppen und Kreise**Offener Jugendtreff**

**Dienstag ab 18:00 in den
Jugendräumen des Gemeindehauses**
Pasqual Kaiser, Tel. 01577/366 02 76
pasqual.kaiser@elkb.de

Hauskreis

Dienstag (14tägig), 19:45
Cornelia Paulini, Tel. 089/78 61 10

Pray 'n' Play

Treff für Brettspielfreund*innen
Mittwoch 19:00–22:00
Gemeindehaus, Raum 2

Gemeinsam Bibel lesen

Donnerstags, 19:30 bis 21:00
11. und 25. April
9. und 23. Mai
6. und 20. Juni
4. und 18. Juli
im Gemeindehaus
Wilhelm Grillenberger, Pfarrer i.R.
Tel. 089/863 22 49
wgrillenberger@online.de

Kirchenchor

**Mittwoch, 19:30–21:00 im
Gemeindehaus**
Brian Hamilton, Tel. 089/80 43 23

Offenes Singen

Montag, 22.4., 27.5., 24.6., 22.7.
14:30–16:00
Irene Breuninger, Tel. 089/785 37 46

Passiflora

Freitag 19:30
Cornelia Paulini, Tel. 089/78 61 10

Konfiband

Johannes Rumpf
Kontakt über das Pfarramt,
Tel. 089/7231353

Café am Montag

Einmal im Monat von 14:30–16:30
Marianne Moeser, Tel. 089/723 19 04



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Kontakte und Adressen Passionsgemeinde

Pfarramt

Kleinstraße 2, 81379 München
Tel. 089/723 13 53
passionskirche.muenchen@elkb.de

Öffnungszeiten:

Mo	9:00–11:30
Mi	16:00 – 18:00
Do., Fr.	9:00-11:30

Sekretärin

Vivien Rehm

Passionskirche

Kirche und Gemeindehaus
Tölzer Straße 17, 81379 München

Organist

Peter Hanselka, Tel. 089/123 38 07

Pfarrer*innen

Pfarrer Claus-Philipp Zahn

Kleinstraße 2, 81379 München
Tel. 089/72 43 00 16, freier Tag: Fr.
claus-philipp.zahn@elkb.de

Pfarrerinnen Rahel Pereira

Murnauer Str. 203, 81379 München
Tel. 0151/11742518, freier Tag: Fr.
rahel.pereira@elkb.de

Kirchenvorstand

Vertrauensleute

Helga Wonka, Tel. 089/723 85 53
Holger Sülzen, Tel. 089/78 58 74 58

Gebärdensprachliche Gemeinde

Pfarrerinnen Sonja Simonsen

Tel. 089/538 86 86 22
muenchen@egg-bayern.de

Weitere Einrichtungen

Besuchs – und Begleitdienst im ASZ Thalkirchen

Tel. 089/741 277 90

Evang. Pflegezentrum Sendling

Baierbrunner Straße 103,
81379 München
Tel. 089/32 29 82 - 100

Spendenkonto

DE53 7002 0270 2530 0013 96
HypoVereinsbank, BIC HYVEDEMMXXX



Spende
per PayPal



Spenden-
konto